

Gas effektiv sparen - schonend für Geldbeutel und Umwelt

Günstiges Gas - clever nutzen.

So stellen Sie sicher, dass Ihre kostbare Energie optimal genutzt wird. Denn wenn Rohstoffe und Heizwärme verpuffen, treibt dies die Kosten und den CO₂ Ausstoß unnötig in die Höhe.

Setzen Sie beim Energiesparen nicht nur auf gute Dämmung, sondern achten Sie auch darauf, dass keine Ritze an Fenstern und Türen oder einfach verglaste Fenster Ihre Wärme sinnlos verschwenden.

- Kältebrücken vermeiden
- Sparsam heizen
- Richtig lüften
- Mit Gas clever kochen
- Warmes Wasser sparen



Kältebrücken Vermeiden

Es ist wichtig, dass **alle Fenster und Türen wirklich dicht sind**, da es sonst zu hohem Wärmeverlust kommt. Dazu eignen sich zum Beispiel selbstklebende Dichtungsbänder, die es im Baumarkt zu kaufen gibt und vom Laien einfach angebracht werden können. Mit solchen Dichtungsbändern lassen sich auch Ritzen unter den Türen abdichten. Alternativ können Sie auch Zugluftstopper vor die Türen legen und so dem Wärmeverlust vorbeugen.



Da es im Winter sehr früh dunkel wird, lohnt es sich in dieser Zeit, **die Rollläden früher herunterzulassen**. Dadurch werden die Räume zusätzlich isoliert und die Wärme bleibt in den Wohnräumen.

Sparsam Heizen

Schon das Senken der Raumtemperatur um nur 1 Grad spart bereits ca. 6% Ihrer Heizenergie. Tagsüber ist es ratsam, die Temperatur in den Räumen herunterzudrehen, in denen Sie sich nicht aufhalten. Die Türen, vor allem in beheizten Räumen, geschlossen halten, damit die Wärme nicht entweichen kann. **Die Heizkörper sollten immer frei bleiben.** (keine Möbel, Wäsche oder lange Gardinen). Das Thermostat der Heizungsanlage kann die exakte Raumtemperatur nur ermitteln, wenn sich die Wärme frei im Raum ausbreiten kann.



Nicht jeder Raum braucht dieselbe Temperatur! Allerdings sollten wenig genutzte Räume nicht zu kühl sein, weil sich sonst schnell Feuchtigkeit bilden kann.

Nachts kann die Temperatur in den Wohnräumen um fünf Grad gesenkt werden. Dies kann schon bis zu zwei Stunden vor dem Schlafengehen erfolgen. Dies ist nicht nur energiebewusster, sondern auch gesünder. Generell reicht eine Temperatur von etwa 16 Grad im Schlafzimmer.

Für Ess-, Wohn- und Kinderzimmer wird eine Temperatur von **18 bis 21 Grad empfohlen**, wobei es sich natürlich immer nach dem eigenen Wohlbefinden richtet. Das Badezimmer wird vor allem morgens und abends genutzt, daher sollte es auch nicht den ganzen Tag beheizt werden.

Richtig lüften

Lüften muss sein! Allerdings: ständig gekippte Fenster lassen die Wärme nach draußen entweichen, dabei gehen bis zu 50% der Heizenergie verloren. Besser ist es, die Fenster **mehrmals** am Tag **5-10 Minuten weit zu öffnen**. Dadurch gibt es eine ausreichende Luftzirkulation und es verhindert, dass Wände und Böden auskühlen. Die Raumtemperatur pendelt sich nach dem Lüften schnell wieder ein.



Mit Gas clever kochen

Auch beim Kochen kann man viel Energie sparen. Zum Beispiel, indem man Wasser erst zum Kochen bringt, und es dann salzt oder Gemüse dünstet, anstatt es mit viel Wasser zu kochen. Wichtig zu wissen ist auch, dass beim Kochen ohne Deckel viel Hitze entweicht, deshalb lieber **mit geschlossenen Töpfen kochen**.



Warmes Wasser sparen

Beim Duschen wird grundsätzlich weniger Wasser verbraucht als beim Baden. Mit den richtigen Duschsparköpfen kann der Warmwasserverbrauch um 50% reduziert werden, wodurch sich wiederum Energie sparen lässt. Ein sparsamer Wasserverbrauch ist zum Beispiel durch **Mischbatterien und Thermostatbatterien** möglich, mit denen sich die Temperatur des Wassers vorab bestimmen lässt. Der Warmwasserhahn sollte generell erst dann aufgedreht werden, wenn tatsächlich warmes Wasser benötigt wird.



Wenn das warme Wasser beim Rasieren oder Zähneputzen läuft, wird unnötig Energie verbraucht.

Wer eine eigene Therme hat, sollte die Warmwasseraufbereitung während einer längeren Abwesenheit abstellen.